

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1910**

416 (8.9.1910) Abendausgabe



# Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“ Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: H. Frhr. v. Sedendorf, für Chronik u. Residenz: E. Stolz, für den Anzeigenteil: A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Exempl. gedruckt auf 8 Füllings-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 21000 Abonnenten.

Expedition: Brief- und Vammsstraße-Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl. Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe. Bezug in Karlsruhe: Am Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.20 Auswärts: bei Abholung am Posthalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52. 8 seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg. Anzeigen: Die Koloniale 25 Pfg., die Reklame 70 Pfg.

Nr. 416.

Karlsruhe, Donnerstag den 8. September 1910.

Telephon-Nr. 86.

26. Jahrgang.

## Unsere heutige Abendausgabe umfasst acht Seiten.

### Roosevelt über die Lage der amerikanischen Arbeiterschaft.

(Von unserem ständigen Mitarbeiter.)

D.K. Newporl, 6. Sept. Gestern wurde in den Vereinigten Staaten von Nordamerika der National-Feiertag der Arbeit gefeiert und Mr. Roosevelt, der doch stets von neuem beweist, daß er ein sehr sorgfältig vorbereiteter Gelegenheitsredner ist, konnte sich selbstverständlich diesen Anlaß nicht entgehen lassen und hielt demzufolge in Fargo eine den Umständen angepaßte und höchst zeitgemäße Rede über die Lage der Arbeiterschaft, ihre Wünsche und Pflichten als ein bedeutendes Mitglied, eine beträchtliche Sektion der Gesellschaft gegenüber der bürgerlichen Gemeinschaft des amerikanischen Staatengebildes. Der Ex-Präsident brachte dabei folgende Ausführungen:

„Das allerwichtigste Problem, das die gegenwärtige Zeit beschäftigt, betrifft eigentlich nicht das Schaffen, die Hervorbringung des Reichtums, sondern ausschließlich die Verteilung desselben.“

Die Forderungen des Fortschrittes der Menschheit beschäftigen sich nicht so sehr mit den materiellen, sondern vielmehr mit den moralischen und ethischen Faktoren der Zivilisation. Das Grundproblem moderner Volkswissenschaft ist die Lösung der Frage, auf welche Weise die bewundernswürdige Vermehrung der Produktion im gegenwärtigen Jahrhundert in der nahe Zukunft zu Gunsten der großen Masse verwertet werden kann, um zu vermeiden, daß die Majorität durch eine Minorität ausgebeutet werde.“

Zur Frage des Lohnarbeiters oder besser gesagt des Angestellten übergehend, äußerte sich Mr. Roosevelt in folgender Weise: „Die Frage zieht drei Faktoren in Betracht: 1. die Persönlichkeit des Lohnarbeiters und seine individuellen Eigenschaften; 2. die Erwägung, was Arbeiter gemeinsam vollbringen können durch Gründung von Kooperationsgesellschaften; und 3. was die Regierung, die staatliche Gewalt in dieser Angelegenheit tun könne.“ Im ferneren Verlauf seiner nicht immer ganz klaren Ausführungen macht Roosevelt das Geständnis, daß er an das Prinzip organisierter Arbeit und an Kollektivgesellschaften glaube, nicht bloß in dem Sinne als wünschenswerte Einrichtungen für den Lohnarbeiter, sondern als etwas, was sich seit langem als wesentliches Attributmoment zu dem allgemeinen Fortschritt der Arbeiterschaft erwiesen und bewährt habe.

Die Gewerkschaftsorganisation und die Leitung der Gewerkschaften müssen aber derartig kontrolliert werden, daß sie jederzeit der schärfsten Kritik zugänglich sind und sich derselben ohne Schaden zu nehmen unterwerfen können, denn dieser Umstand würde ihr Ansehen in bedeutendem Maße erhöhen und zu ihrer eigenen Sicherheit beitragen. Unerfährliche Führerschaft ist die Gefahr und der Fluch des öffentlichen Lebens in Amerika, doch an keiner Stelle würde sich dieselbe grausamer rächen als gerade in den leitenden Stellen der Arbeiterschaft.

Man müsse sich endlich darüber klar werden, daß bei Gelegenheiten von Streitigkeiten zwischen Arbeiter und Unternehmer auch noch außer den beiden beteiligten Faktoren ein dritter und sehr wichtiger Faktor in Betracht komme, und dieser Faktor sei das allgemeine Publikum, und auch die Interessen dieses scheinbar unbeteiligten allgemeinen Publikums müssen sehr wohl in Erwägung gezogen werden.

Streiks seien manchmal unvermeidlich und notwendig, sie seien manchmal der einzige Ausweg, zu dem der Arbeiter zu greifen gezwungen wird, um dadurch ein Mittel zu finden, seine Interessen zu wahren und allenfalls mit Erfolg zu vertreten. In Fällen, wo alle anderen Mittel sich als unnütz und unzulänglich herausgestellt haben,

sei der Arbeiter geradezu dazu gezwungen zum Streit zu greifen, da ihm die gegenwärtige Gesellschaftsordnung kein anderes Mittel zur Verfügung stelle.

Mit Rücksicht auf das Verhalten der Gesellschaft gegen die arbeitenden Kreise, der bürgerlichen Welt gegenüber derjenigen der Arbeiter äußert sich der Ex-Präsident folgendermaßen: „Alles was in der Macht der bürgerlichen Gesellschaft liegt, sollte angewandt werden, um den Lebensstandpunkt, die allgemeine Lebenslage der Arbeiterschaft auf ein höheres Niveau zu heben und dem geschulten Arbeiter jene Erleichterungen zu bieten, die dazu beitragen würden, seine soziale Lage zu verbessern. Es gebe in den Vereinigten Staaten noch große Massen geschulter aber unorganisirter Arbeiter deren Lebensbedingungen bedauerlicherweise seien.“

Eine der wichtigsten Punkte, ja eine der Lebensfragen der Arbeiterschaft, sei die Sicherheit des Lebens während der Arbeit, und mit Rücksicht auf die Einrichtung von Sicherheitsvorkehrungen in den gewerblichen Betrieben müsse man offen gestehen, daß die Vereinigten Staaten in dieser Hinsicht sich im Hintertreffen gegenüber andern Staaten befinden. Es gebe tausende von Betrieben, wo so viel wie gar keine Sicherheitsvorkehrungen vorhanden seien. Man habe zwar Gesetze geschaffen bezüglich der Schadenersatzleistung im Falle von Unfällen, aber diese Gesetze benötigten einer dringenden Reformation und Erweiterung. Eines dieser sei: Frauen und Kinder der Betroffenen müssen geschützt werden.

Es gebe eine Anzahl von Forderungen der amerikanischen Arbeiterschaft, die Roosevelt ohne weiteres bereit sei zu unterstützen. Dies seien: freie Schulen, freies Lehrmaterial und gesetzmäßige also schulpflichtige Erziehung; ein Arbeitstag in der Dauer von nicht mehr als 8 Stunden; ein freier Tag nach 6 Arbeitstagen; staatliche Inspektion von Fabriken, Werkstätten, Bergwerken und Stätten der Seimarbeit; Abschaffung des Schwitz-Systems in den Industrien; Verantwortlichkeit der Unternehmer für die Sicherheit des Lebens der Arbeiter und Entschädigungspflicht der Unternehmer im Fall von Unfall oder Todesfall, hervorgehend aus dem gewerblichen Betrieb. Dann auch noch die Abschaffung der Kinderarbeit.

### Badische Chronik.

Bretten, 7. Sept. Ein tragikomischer Autounfall ereignete sich heute früh in der Pforzheimerstraße hier. Der in den 50er Jahren stehende verheiratete Zeugschmied Joseph Konanz, der schon seit mehreren Jahren erblindet ist und einen kleinen Eierhandel betreibt, wollte die Straße überschreiten, wobei er von einem raschfahrenden von Pforzheim kommenden Automobil überfahren wurde. Glücklicherweise kam Konanz ohne erhebliche Verletzungen davon, als einziges Opfer blieb der von ihm getragene Eierkorb mit Inhalt am Platze. Das Automobil hielt sofort an; dem Konanz wurden die Eier mit 2 Mark und der Korb mit 1 Mark vergütet, ferner erhielt er 2 Mark Schmerzensgeld, zusammen mithin 5 Mark. Soweit wäre nun die Sache erledigt gewesen, aber nun tauchte unglücklich gerade nachdem Konanz seine 5 Mark erhalten hatte, die heilige Hermandad in Gestalt eines Gendarmen auf und nahm den Vorfall zu Protokoll, so daß vermutlich noch ein gerichtliches Nachspiel erfolgen dürfte. Uebrigens soll den Autolenker kein Verschulden treffen.

(?) Knitt (A. Bretten), 7. Sept. Gestern nachmittag brach hier Großfeuer aus, das so rasch um sich griff, daß in kurzer Zeit drei Wohnhäuser samt Scheunen und Stallungen in hellen Flammen standen. Es brannten ab die Bäckerei von Hermann Kitzmann, sowie dessen Scheuer samt Stallung, das Wohnhaus samt Scheuer des Gottlieb Büchle, sowie Wohnhaus und Scheuer des Feldhüters Wilhelm Schüle.

Das Vieh konnte nur mit knapper Not gerettet werden. Die Geschädigten sind zum Teil recht schlecht versichert.

Hügelsheim (A. Raftatt), 8. Sept. Gestern wurde im Rhein eine männliche Leiche gelandet. Nach den vorgefundenen Papieren ist es ein Witwer namens Döcher mit 7 Kindern aus Gengenbach. Ob ein Unglücksfall oder Selbstmord vorliegt, ist noch nicht festgestellt.

Baden-Baden, 7. Sept. Staatsminister Eberhard von der Rede aus Münster ist mit Gemahlin hier eingetroffen und hat im Sanatorium Dr. Freydenker Wohnung genommen.

Königschaffhausen, 7. Sept. Die Gendarmerie nahm hier bei einem Einwohner eine Hausdurchsuchung vor, die zu einem entsetzlichen Funde führte. Ein neugeborenes Kind, dem vermutlich die Tochter des Hauses das Leben gegeben hatte, wurde im Badofen verbrannt aufgefunden.

Müllheim, 8. Sept. Auf der Straße Müllheim-Neuenburg wurde H. Frhb. Jtg. eine etwas schwerhörige Frau namens Sängler aus Neuenburg von einem Automobil überfahren. Die Verunglückte starb an den erlittenen schweren Verletzungen.

Badisch-Rheinfelden, 8. Sept. Am Dienstag den 13. und Mittwoch den 14. ds. Mts. finden hier die Erneuerungswahlen zum Bürgerausschuß statt. Mit dem Bau der neuen katholischen Kirche soll nunmehr im nächsten Frühjahr begonnen werden. In der am vergangenen Sonntag stattgefundenen Versammlung der Kirchengemeindeübervertretung wurden die Kaufverträge für den Kirchenbauplatz einstimmig genehmigt. Das zu bebauende Gelände hat einen Flächeninhalt von 8000 Quadratmeter und liegt um die vorhandene Notkirche herum. Der Gesamtkaufpreis beträgt 30 252 Mark und soll aus den bereits vorhandenen Mitteln der Kirchengemeinde gedeckt werden. Als Verkäufer der Grundstücke kommen in Betracht die hiesigen Kraftübertragungswerke, die Gemeinde Röllingen und die Geschwister Webers in Schweizer-Rheinfelden.

### Aus der Residenz.

Karlsruhe, 8. September.

Personalien. Wie in der „Karlsruher Zeitung“, so hat nunmehr auch in „Badischen Landesboten“ der angekündigte Wechsel auf dem Posten des Chefredakteurs stattgefunden. Als solcher zeichnet jetzt Herr Dr. Joh. Rathje. Ebenso ist in der „Bad. Landeszeitung“ der bisherige Chefredakteur ausgeschieden, an dessen Stelle der 2. Redakteur vorrückte. Damit dürfte der Wechsel in den Chefredaktionen der hiesigen Blätter bis auf weiteres erledigt sein.

Todesfall. Nach längerem Leiden ist heute früh Oberlehrer Joseph Bilharz im Alter von 55 Jahren gestorben. Der Entschlafene war ein vortrefflicher Pädagoge und genoss nicht allein in den Kreisen seiner Berufsstollegen, sondern auch in der hiesigen Bevölkerung herzliche Sympathien. Sein Hinscheiden werden die zahlreichen Freunde mit aufrichtigem Bedauern nehmen und ihm ein treues Andenken sichern.

Freifahrt zum Marktbesuch. Durch die badischen Zeitungen läuft z. Zt. ein Artikel, wonach die Beamtenfrauen, der bei der badischen Staatseisenbahn auf den ländlichen Stationen angestellten Stationen freien Karten zum Marktbesuch der in der Nähe der kleinen Stationen gelegenen Städte erhielten. Diese Karten, welche den Zweck hatten den Beamtenfamilien die Beschaffung ihrer Lebensmittel usw. zu erleichtern, seien vor mehreren Jahren aufgehoben worden. Die Beamten hätten sich mit der Bitte um Wiedereinführung dieser Freifahrten an die Eisenbahnverwaltung gewendet, aber ohne Erfolg. Wie man uns hierzu aus Eisenbahnbeamtenkreisen mittelt, ist diese Nach-

### Mannheimer Brief.

Mannheim, 8. Sept. Wenn man von den künstlerischen Bestrebungen Mannheims spricht, denkt man stets zuerst an das Hoftheater. Der Ruhm der alten Schillerbühne wurde durch den nunmehr in Hamburg tätigen Intendanten Hagemann in neues Licht gesetzt und manche Bühnenformen, wenn auch zunächst nur auf rein dekorativem Gebiet, sind in den letzten Jahren von hier ausgegangen. Allerdings auch zum Nachteil des gesprochenen Dichtertums, das manchmal etwas stiefmütterlich behandelt wurde. Der neue Intendant, der ehemalige Hofburgschauspieler Professor Ferdinand Gregori, scheint instinktiv gewöhnt worden zu sein, um nunmehr auch der reinen Schauspielkunst wieder zu ihrem Rechte zu verhelfen und wenn nicht alles trügt, ist er auch der richtige Mann. Ja, es dünkt mir: Hagemann und Gregori zusammen an die Spitze eines Theaters gestellt, gäbe vielleicht die ideale Leitung einer deutschen Bühne. Hagemann als hiesiger Leiter, bei dem jeder Gegenstand, jede Farbe zur Stimmung mit schwingt, Gregori als der Former des Wortes, als straffer Regisseur der eigentlichen Dichtung, der den Schauspielern noch Jungenerregungen machen läßt.

Sind auch nur wenige Vorstellungen seit Beginn unserer Theatersaison verfloßen, so ließ sich diese Beobachtung doch schon ziemlich klar feststellen. Die erste Vorstellung brachte eine Neuentwässerung des Kleist'schen „Räuber von Heilbronn“. Reinhardt in Berlin hat im Jahre 1904 die Tat zuerst gewagt, das alte romantische Ritterstück mit der klappernden Rüstung, mit Tod und Feuer, mit verfolgerischer Anspannung und dem edlen Sieg des Reinen wieder auf die Bühne zu stellen. Sorgfältig schälte er die poetischen Stellen heraus, umgab sie mit wunderbar plastischer Dekoration, die dem modernen Auge viel Beschäftigung gab und erzielte eine einzig dastehende Wirkung. Von ganz anderen Prinzipien ging Gregori aus. Er ließ das Schauspiel fast ungekürzt vorüberziehen und gab den uns etwas grotesk ammutenden Szenen einen humoristischen Beigeschmack durch eine leise Uebertreibung, die die Helden in ihren Bewegungen, in ihren Worten gleichsam bramarbasieren ließ. Allerdings wird dies wohl weniger in der Absicht des Dichters gelegen sein, war auch nicht nach damaligem Zeitgeschmack, aber heute erreichte er doch einen Eindruck, der, wenn auch nicht einheitlich, so aber doch nicht unangenehm war. Er

ließ aber auch die Poesie des Wertes in schönstem Lichte erstrahlen, die Hollanderduchsigene war von unergieblicher Schönheit. Hierzu trat die von Hans Witzner für das „Räuber von Heilbronn“ komponierte Musik nicht wenig bei; gerade an dieser Stelle und später bei dem Hodgezentsmarsch ähnlichem Schlusssätzchen erzielte Witzner eine innige Stimmung. Die Ouvertüre und die Zwischenaktmusik war nicht von der geschlossenen Wirkung wie der letzte Teil, aber man fühlte auch hier den Symphoniker und den Musikdramatiker, die sich hier die Hand reichen. Waren schon einzelne Teile der Musik im Konzertsaal von Erfolg begleitet, so verstärkte sich der Eindruck im Theater, wo die Musik gleichsam ihre Uraufführung erlebte. Die Kleist'sche Dichtung in Verbindung mit der eigenartigen Musik gab eine stimmungsvolle Einleitung der Saison, die aber am nächsten Abend durch eine glänzende „Fidelio“-Aufführung noch gesteigert wurde.

Und der dritte Abend: Eine Erstaufführung „Die Verdammten“, Schauspiel in einem Akt von Hanns von Gumppenberg, dem belantenen Mannheimer Schriftsteller. Der Dichter konnte sich zwar zweimal zeigen, dank eines freundlichen Beifalls, aber man kann nicht von einer großen Dichtung sprechen, obwohl das Thema einer solchen wert wäre. Es behandelt das uralte Problem:

„Wehe dem, der zu der Wahrheit geht durch Schuld, Sie wird ihm nimmermehr erzeulich sein.“

Schiller, „Das verschleierte Bild“. Der Dichter verlegt den Zeitpunkt seiner Handlung in nordgermanische Vorzeit, benützt rhythmisch gehobene Prosa, die von großer Schönheit ist. Kathmor, der würdige der drei Söhne des gefallenen Führers eines vorhistorischen Germanentammes, der zu dessen Nachfolger Auserkorene, zweifelt an dem Wort des Priesters, daß die Helden am vierten Tage nach ihrer Bestattung in den Saal der Götter, den „seligen Saal“, einziehen. Er will sich von der Wahrheit überzeugen, trotz des furchtbaren Fluches ewiger Verdammnis. Und in der Tat: er öffnet das Grab des Abgeschiedenen und findet darin zu seinem Entsetzen den schon vermeintlichen Leichnam. Mit dieser Tatsache führt in ihm der Glaube an die Götter, erkennt er das Zwecklose seines Lebens, dem er deshalb selbst ein Ende machen will. Sein Weib hält ihn jedoch zurück; und er will nun die Wahrheit allen verkünden, um dann unterzugehen. Da naht ihm, um ihm, dem neuerwählten Fürsten, das Schwert zu reichen, Usmoth, der Priester. Der

Kathmors Zweifel geahnt, der selbst einst ein Zweifler war und, wie Kathmor, das Grab seines Bruders geöffnet hatte. In rettete aus der Verdamnis die Erkenntnis der „Wohltat des Verbotes“ und er folgte, daß die „Lebenden nicht verarmten“, und wehrte ihnen das Glück der Hoffnung auf ein Jenseits. Auch Kathmor findet, durch Usmoth geführt, den Weg zum Leben zurück und nimmt als Wissender freudig das Schwert, um sein Volk in sieghaftem Glauben zum Kampf gegen den Feind zu führen.

Schließt so die Dichtung auch mit einem Veröhnungsaffekt ab, so bleibt doch ein Gefühl der mangelnden Befriedigung zurück, weil wir den Helden mit einer Lüge, wenn sie nach des Dichters Idee auch für die anderen notwendig sein mag, durchs Leben gehen sehen. Diesen Zweifelpakt konnte uns Gumppenberg nicht überzeugend lösen, ja man empfindet das Schauspiel eigentlich nur als eine interessante Illustration des Sakes, daß der Glaube allein selig mache, nicht aber als ein Drama, das es sein könnte. Es wäre jedoch ungerecht, wollte ich nicht auch die Schönheit des poetisch tief empfundenen Wertes anerkennen. Eine vornehme, leicht fließende Sprache, ein wirkungsvoller, dramatisch manchmal hervorragender Dialog, ein klarer Sinn, erfreut den Zuhörer, und auch das Auge kommt zu seinem Rechte, dank der sinnvollen Regie des Intendanten Gregori. Die Bilder offenbaren großartige Form, sichere Komposition, künstlerischen Geschmack.

Den Schluß dieses Abends bildete die Wiederaufführung des reizenden, aber harmlosen Versüßspiels „Durchs Ohr“ von Wilhelm Jordan, das gerade vor 50 Jahren seine Uraufführung in Mannheim erlebt hat. Es diente heute nur dazu, den jungen Kräften aus der Schule Gregori Gelegenheit zu geben, ihr Können zu zeigen. Man sah viele Anlage, geundenes Streben bei dem jungen, frischen Blut, aber es bleibt noch vieles der Zukunft vorbehalten.

Allmählich wacht Mannheim aus seiner Ruhe auf. Die Menschen kehren von der Sommerfrische zurück, die Rolläden an den vereinsamten Häusern werden in die Höhe gezogen, man sieht ein eifriges Putzen und Saubermachen. Bilder und Büsten werden abgestaubt, damit auch die Kunst im Hause zu ihrem Rechte kommt. Im öffentlichen Leben tritt sie nicht zu stark in die Erscheinung, hier hat Mannheim trotz des Ankaufs des Manet'schen Maximilian-Bildes noch vieles nachzuholen. Hoffentlich kann ich recht bald hierüber berichten. A.L.



richt unzutreffend und von einer Aufhebung des § 21 der Freifahrt...

Die heutige Teilaufführung in Detigheim war wie immer...

Zimmerbrand. Heute mittag gegen 2 Uhr brach in der Lenz...

Aus den Nachbarländern.

(1) Hahloch (Pfalz), 7. Sept. Der wegen Unterschlagung...

(2) Von der Schweizer Grenze, 7. Sept. In Biel fielen zwei...

Von der Luftschiffahrt.

Friedrichshafen, 8. Sept. Die Kreisregierung hat den Wieder...

Paris, 8. Sept. (Tel.) Dem „Figaro“ zufolge beschä...

Die Passagierfahrten des L. 3. VI.

Strasbourg i. E., 8. Sept. Heute vormittag 11.30 Uhr...

Baden-Baden, 8. Sept. (Tel.) „L. 3. 6“ vollführte...

3.10 Uhr nachmittags erfolgte ein zweiter Aufstieg. Um...

Aus dem gewerblichen Leben.

Seimen (b. Heidelberg), 8. Sept. Die Zementindustrie leidet...

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe. Die neue Spielzeit...

Heidelberg, 8. September. Professor Austa von der hiesigen...

Leipzig, 8. Sept. (Tel.) Geh. Rat Prof. Dr. Emil Friedberg...

München, 8. Sept. (Tel.) Wie die „Münchner Zeitung“...

Vermischtes.

Wien, 8. Sept. (Tel.) Nach einem Komunique des...

Cardiff, 8. Sept. (Tel.) 1200 Angestellte der verein...

Sport-Nachrichten.

Baden-Baden, 8. Sept. Morgen Freitag den 9. September...

Robl-Memorial. In dem am Sonntag in Magdeburg unter...

Letzte Telegramme

der „Badischen Presse“.

München, 8. Sept. Reichskanzler v. Bethmann-Holl...

Sofia, 8. Sept. Die bulgarische Regierung hat den ihr...

Wien, 7. Septbr. Der Wiener Gemeinderat fasste heute in...

Wien, 8. Sept. (Privattele.) In Begina in Tirol schlossen...

Die Vorgänge in Russland.

Petersburg, 8. Sept. (Privattele.) Die Reise des Minister...

Die halbamtliche „Kosijka“ und die „Birsch. Wjed.“ bringen...

Petersburg, 8. Sept. Es vergeht kein Tag, ohne daß...

hier 3 Erkrankungen an asiatischer Cholera aufgetreten. Der...

Paris, 8. Sept. (Tel.) Der Justizminister Barthou be...

Hochwasser-Nachrichten.

Waldenburg, 8. Sept. (Tel.) Die Regengüsse der letzten...

Breslau, 8. Sept. (Tel.) Die Oder ist oberhalb Ratibor...

den Staatswaldungen begangen wurden, indem Tausende von...

Die serbische Spionageaffäre.

Belgrad, 8. Sept. Der hier verhaftete Spion erklärte...

Die Blätter heben hervor, daß wegen der Spionageaffäre...

Zur Kreta-Frage.

Konstantinopel, 8. Sept. Der hiesige Korrespondent...

Die Dinge in Persien.

Paris, 7. Sept. Der radikale Deputierte Louis Martin...

Briefkasten.

D. J. Der Deutsche Kaiser ist Monarch in Ausübung der...

A. G. Augustenstraße. Die Wohnung muß am 1. Oktober...

K. M. 11. 1. Die Frau kann den Mann auf Herstellung des...

Geburts-Anzeige.

(Statt besonderer Anzeige.) Die glückliche Geburt eines kräftigen...

und Ueberstimmungen. Das Wetter ist abwechselnd...

Braun, 8. Sept. (Tel.) Dem Hochwasser sind in der Gemein...

Unglücksfälle.

Essen, 8. Sept. (Tel.) Von den seit vorgestern auf...

Wien, 8. Sept. (Tel.) Bei den in den Bergen von...

Bordeaux, 8. Sept. (Tel.) Hier wurde ein 17jähriges...

Schiffs-Unfälle.

London, 8. Sept. Einige Besorgnis herrscht über...

London, 8. Sept. (Tel.) Aus Smyrna wird telegraph...



Zur Silberhochzeit des badischen Großherzogspaares.

Die Kartenfrage zum Jubiläumsspiel in der Karlsruher Festhalle ist ein so starker, daß weitere Gesuche nicht mehr berücksichtigt werden können.

Körsch, 7. Sept. Zum silbernen Hochzeitstag des Großherzogspaares soll am Samstag morgen eine Schulfest, sodann ein Promenadenkonzert auf dem Hebelplatz stattfinden.

Berlin, 8. Sept. Der Verein der Badener zu Berlin veranstaltet aus Anlaß der am 20. September stattfindenden silbernen Hochzeit des badischen Großherzogspaares am 1. Oktober ein Festkonzert im Oberlichtsaal der Philharmonie.

Zum Schaufenster-Wettbewerb.

Karlsruhe, 8. Sept. Am 5. d. M. hielt der Ausschuss des Verbandsvereins mit den Mitgliedern der für den Schaufensterwettbewerb eingesetzten Preisgerichte (deren Zusammensetzung aus dem heutigen Heftenteil ersichtlich ist) eine gemeinschaftliche Sitzung im kleinen Rathssaal ab.

Die Schaufenster, die sich am Wettbewerb beteiligen, sollen am 18. September, an welchem Tag die Preisurteilung stattfindet, von morgens 8 Uhr an bis abends 9 Uhr ununterbrochen offengehalten werden.

Die Preisurteilung der Schaufenster soll nach folgenden Gesichtspunkten geschehen: 1) die geschmackvolle Wirkung der Auslage, 2) die Sauberkeit der Auslage, 3) die Zweckmäßigkeit der Auslage, 4) die Originalität der Auslage, 5) die Anordnung der gesamten Art der Auslage unter Berücksichtigung der Beleuchtung derselben, 6) die Gesamtwirkung der Auslage.

Die Ausstellungsgegenstände müssen dem Lager des betreffenden Geschäftes entnommen sein. Die Preisurteilung wird gehalten, die Auslagen nicht nur am Tage, sondern auch am Abend des 18. September bei Beleuchtung auszustellen.

Landwirtschaftl. Anbauflächen in Baden.

Karlsruhe, 8. Sept. Die alljährlich auf 1. Juni stattfindende Ermittlung der landwirtschaftlichen Anbauflächen im Großherzogtum hat auch für das Jahr 1910 ergeben, daß die landwirtschaftliche Fläche im Rückgang begriffen ist; sie ist gegenüber der letztjährigen Erhebung um 1190 Hektar gesunken und beträgt nunmehr 885 770 Hektar.

Gerichtszeitung.

Freiburg, 8. Sept. Der Cirkusstabführer Venes Anthal, ein Ungar, wurde wegen schweren Sittlichkeitsverbrechens zu 3 Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust verurteilt.

Konstanz, 7. Sept. In der gestrigen Strafkammerung kamen zwei interessante Fälle zur Verhandlung. Wegen Majestätsbeleidigung hatte sich der Tagelöhner Paul Müller aus Rißdorf bei Stodach zu verantworten.

Karlsruher Strafkammer.

Karlsruhe, 6. Sept. Sitzung der Ferienstrafkammer II. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor von Böldel. Vertreter der Groß-Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Dr. Huber.

Der schon mehrfach vorbestrafte Monteur Friedrich Martin aus Kufel in der Pfalz, zuletzt in Freienheim wohnhaft, der zur Zeit im Gefängnis Offenburg wegen verschiedener Straftaten 4 Monate zu verbüßen hat, war des Betrugs im Rückfall und der Unterschlagung angeklagt.

der Anbau von Getreide, Hackfrüchten, Handelsgewächsen und Reben im Rückgang, der Anbau von Futterpflanzen in Ausdehnung begriffen. Erreulich ist die seit Jahren zu beobachtende Abnahme der Ernte, deren heutiger Umfang auf 7740 Hektar festgestellt wurde.

Telegraphische Kursberichte

Frankfurt a. M. (Anfangskurse). 4% do. Renten 1902 92 1/2, 4% do. Renten 1903 94.10, 4% do. Renten 1904 94.10, 4% do. Renten 1905 94.10.

Berlin (Anfangskurse). 4% do. Renten 1902 92 1/2, 4% do. Renten 1903 94.10, 4% do. Renten 1904 94.10, 4% do. Renten 1905 94.10.

Paris (Anfangskurse). 4% do. Renten 1902 92 1/2, 4% do. Renten 1903 94.10, 4% do. Renten 1904 94.10, 4% do. Renten 1905 94.10.

London (Anfangskurse). 4% do. Renten 1902 92 1/2, 4% do. Renten 1903 94.10, 4% do. Renten 1904 94.10, 4% do. Renten 1905 94.10.

Wien (Anfangskurse). 4% do. Renten 1902 92 1/2, 4% do. Renten 1903 94.10, 4% do. Renten 1904 94.10, 4% do. Renten 1905 94.10.

Madrid (Anfangskurse). 4% do. Renten 1902 92 1/2, 4% do. Renten 1903 94.10, 4% do. Renten 1904 94.10, 4% do. Renten 1905 94.10.

Barcelona (Anfangskurse). 4% do. Renten 1902 92 1/2, 4% do. Renten 1903 94.10, 4% do. Renten 1904 94.10, 4% do. Renten 1905 94.10.

Valencia (Anfangskurse). 4% do. Renten 1902 92 1/2, 4% do. Renten 1903 94.10, 4% do. Renten 1904 94.10, 4% do. Renten 1905 94.10.

Sevilla (Anfangskurse). 4% do. Renten 1902 92 1/2, 4% do. Renten 1903 94.10, 4% do. Renten 1904 94.10, 4% do. Renten 1905 94.10.

Granada (Anfangskurse). 4% do. Renten 1902 92 1/2, 4% do. Renten 1903 94.10, 4% do. Renten 1904 94.10, 4% do. Renten 1905 94.10.

Malaga (Anfangskurse). 4% do. Renten 1902 92 1/2, 4% do. Renten 1903 94.10, 4% do. Renten 1904 94.10, 4% do. Renten 1905 94.10.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Mitget. durch Passagierbüro v. Fr. Kern, Karlsruhe, Karlsruherstr. 22. Bremen, 8. Sept. Angelommen am 6. Sept.: „Dorf“ in Genua; am 7. Sept.: „Frankfurt“ in Philadelphia, „Main“ in Baltimore, „Barbarossa“ in Newport.

Wetterbericht des Zentralb. für Meteorologie u. Hydrog.

Vor einer bei Island erschienen, ziemlich tiefen Depression zurückweichend, hat sich der hohe Druck, der bisher im Nordwesten der britischen Inseln lagerte, auf dieses selbst verlegt; ein zweites Hochdruckgebiet ist über dem nördlichen Skandinavien erschienen.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with 6 columns: September, Barom., T. erm., Wind, Regen, etc. Data for 7, 8, and 9th of September.

Höchste Temperatur am 7. September 18,5; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 11,9. Niederschlagsmenge am 8. September 7,6 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 8. September früh:

Lugano Regen 13°, Biarriz heiter 15°, Coruna Nebel 14°, Perpignan wolkenlos 16°, Nizza heiter 17°, Triest wolkig 16°, Florenz wolkenlos 12°, Rom wolkig 14°, Cagliari halbbedeckt 18°, Brindisi heiter 20°, Gorta (Loren) heiter 19°.



Scott's Emulsion wirkt vermehrt ihrer bewährten Zusammensetzung aus allerfeinsten Materialien in hohem Maße blutbildend appetitanregend und kräftigend.

Die Eigenschaften machen diesen Emulsion unentbehrlich in allen Fällen von Mangelernährung und ganz besonders auch in der Genesungszeit. Niemand ist zu jung oder zu alt, um Scott's Emulsion zu nehmen, denn dank ihrer vollkommenen Leichtigkeit wird sie von Kindern und Erwachsenen gleich gut vertragen.

Bestellen Sie darauf, die echte Scott's Emulsion zu erhalten.

Scott's Emulsion wird von uns ausschließlich in großen Verpackungen und über die nachstehenden Adressen, sondern nur in verpackten Originalflaschen in Karton mit unserer Schutzmarke (Fischer mit dem Fisch), Scott & Bowne, G. m. b. H., Frankfurt a. M.

Advertisement for REVUE and ESPRIT cigarettes, featuring the brand name and 'Feinste Cigaretten'.

Karlsruher Wohnungs-Anzeiger

wurde heute ausgegeben und enthält die neueste Zusammenstellung der in der „Bad. Presse“ zum Vermieten ausgeschriebenen Zimmer, Wohnungen, Ladenlokale, Bureau's, Geschäft's- und Lagerräume, Werkstätten, Keller etc.

Der „Karlsruher Wohnungs-Anzeiger“ wird in der Expedition der „Badischen Presse“, sowie in ihren sämtlichen hiesigen Filialstellen gratis abgegeben; außerdem liegt derselbe in allen hiesigen Freizeitschriften auf.

und Karl Wunsch, beide aus Michelbach, wegen geringfügiger Ursache zu einem Streite. Sie bearbeiteten sich zuerst mit den Fäusten und griffen dann zu den Messern. Beide brachten sich erhebliche Stichwunden bei, bis es dritten Personen gelungen war, die beiden Kampfphähe auseinander zu bringen.

Der gegen den Kaufmann Otto Blömer aus Forstheim erhobenen Anklage lagen mehrere Unterschlagungen zu Grunde. Von den Forstheimer Firmen Hirtlinger, B. Weisenbader und G. Fint war der Angeklagte im Mai beauftragt worden, für sie in Brüssel Kunden zu werben und ihre Waren zu verkaufen.

Die Verurteilung des Sattlers Martin Josef Wagner aus Raftat, den das Schöffengericht Raftat in seiner Sitzung vom 29. Juli wegen Diebstahls mit 1 Tag Gefängnis bestrafte, wurde als unbegründet zurückgewiesen.







**Bekanntmachung.**

Wir erlauben uns, unsere Gasabnehmer darauf aufmerksam zu machen, daß es bei der außergewöhnlich großen Zahl von Aufträgen, die jeweils am 1. Oktober (Umsatztermin) bei uns einlaufen, im Interesse einer rechtzeitigen Erledigung derselben dringend geboten erscheint, daß Anträge auf Änderungen der Gasleitung, Aufstellung, Entfernung oder Übernahme von Gasmessern und Gasautomaten möglichst frühzeitig, spätestens aber 3 Tage vor dem Wohnungswechsel, bei uns eingebracht werden.  
Auch sollten die Mieter von Wohnungen sich sobald als möglich davon überzeugen, ob in den zu beziehenden Räumen Gasanrichtungen vorhanden und Gasmesser für dieselben bereits aufgestellt sind; diesbezügliche Anträge wollen möglichst sofort bei uns gestellt und nicht, wie dies sehr häufig geschieht, bis zum Umzug damit ausgemartet werden.  
Bei dieser Veranlassung weisen wir darauf hin, daß für Leucht-, Koch- und Heizgas nur ein Gasmesser aufgestellt und der Gesamtverbrauch mit 14 1/2 pro cbm berechnet wird.  
Für das durch Ringgasmesser (Automaten) abgegebene Gas beträgt der Preis für 1 cbm 15 1/4.  
Dem Gasabnehmer werden auf Verlangen einfache Beleuchtungs- und Kochapparate mietweise zur Verfügung gestellt. Die Miete beträgt für jede Lampe und für jeden Kochapparat 10 1/4 für 1 Kalendermonat. Wer Gas durch Ringgasmesser bezieht, erhält diese Gegenstände leihweise ohne besondere Mietberechnung. Bezüglich der näheren Mietbedingungen verweisen wir auf den Inhalt der Gasbezugsordnung.  
12898  
Städt. Gaswerk Karlsruhe.

**Klosterreichenbach, D.-M. Freudenstadt.  
III. und letzter Verkauf einer Maschinenfabrik.**

Im Konkurs der Firma Burchardt & Söhne, Maschinenfabrik hier, wird öffentlich versteigert:  
**am Montag den 12. September 1910, vorm. 11 Uhr,**  
auf dem hiesigen Rathaus das Fabrikantwesen (Wasserkraft ca. 12 PS.) mit Schreinerwerkstätte, Wohnung, Materialschuppen, Hofraum, Holzplatz, Gemüsegarten, Wassergraben und Kanal an der Hauptstraße, auf 19 a 91 qm, samt Einrichtung und Zubehören (Lokomobile, Turbine, Drehbänke, Maschinen, Krabben, Dampfheizanlage, elektr. Lichtanlage, Modelle etc.).  
Das Anwesen, in dem seither vorwiegend Sägewerkseinrichtungen hergestellt wurden, eignet sich vermöge seiner günstigen Lage und Größe auch zu anderen Betrieben, namentlich kommt ein Luftkurort oder eine Wäbelschneiderei in Betracht. Das Anwesen kann ev. auch ohne Zubehören und Einrichtung erworben werden.  
Kl. Reichenbach (Bahnhofsstation mit 900 Einw. im Murgtal), 10 km von Freudenstadt entfernt, ist seit vielen Jahren ein gern besuchter Luftkurort. In den nächsten Jahren wird mit dem Bahnbau über Schönmünzach nach Forbach begonnen.  
Auskunft erteilt der Ortsvorsteher und der Unterzeichnete.  
Den 1. September 1910. 8228a.22  
**Konkursverwalter:**  
Bezirksnotar Schindler in Baiersbrunn.

**Verlag von J. Engelhorns Nachf. in Stuttgart**  
**Die Faust des Riesen**  
von **Rudolph Stratz**  
  
**Soeben erschienen!**  
Engelhorns Allgem. Preis broschiert M. 1,-  
Romanbibliothek eleg gebund. M. 1.50  
XXVII Jahrg. Band 1.2

**Billige Hosen**  
in Kammgarn und Cheviot, ca. 200 Stück 18806\*  
verlaufe ich zu dem **4.80**  
Einheitspreis v. M.  
**Gatterthum** Kronenstr. 31  
neb. Gebr. Gensel

**Asbach „Uralt“**  
  
8881a

**Obst-beim-Walnüsse-Versteigerung.**

**Montag den 12. d. M., abends 6 1/2 Uhr,** wird das Ertragnis von 4 Walnussbäumen auf dem Feuerwehrplatz und 1 Birnbaum in der Gärtnerei im Stadtteil Mühlburg gegen Barzahlung öffentlich versteigert. 12782.21  
Zusammenkunft beim Feuerhaus, Karlsruhe, den 7. September 1910.  
Städtische Gartendirektion.

**Dehndgras-Versteigerung.**

**Dienstag den 13. d. M., abends 6 Uhr,** wird das Dehndgras-Ertragnis auf den Längen und Heutenbrudwiesen, soweit dieselben nicht verpachtet sind, gegen Barzahlung öffentlich versteigert. 12781  
Zusammenkunft bei der Brüdennäge in der Ettlinger Allee, Karlsruhe, den 8. September 1910.  
Städtische Gartenbirektion.

**Schwegplatten-Lieferung.**

Die Lieferung von ca. 870 qm Schwegplatten, in Zement oder sonstigem Material hergestellt, soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.  
Angebote hierauf sind unter Vorlage von Musterplatten, sowie unter Vorlage von Zeugnissen über die Haltbarkeit und Dauerhaftigkeit der Platten bezw. unter Angabe, wo dieselben schon Verwendung fanden, längstens bis **Mittwoch den 21. September 1910, vormittags 11 Uhr,** bei unterzeichnetem Bauamte einzureichen, wofür unterdessen die Lieferungsbedingungen zur Einsicht aufzulegen, dieselben werden auch auf Verlangen gegen vorherige Niederlegung der Portoausslagen von 10 Pfg. auswärtigen Firmen zugesandt.  
Baden-Baden, den 7. Sept. 1910.  
Städt. Tiefbauamt.  
K u n n.

**Farren-Versteigerung.**

Die Gemeinde Stein, Amt Bretten, versteigert am **Dienstag den 13. d. Mts., nachmittags 5 Uhr,** im Farrenhof einen zum Schlachten geeigneten, schweren **Rindsfarren** gegen Barzahlung, wozu Liebhaber eingeladen werden. 8493a  
Stein, den 7. September 1910.  
**Gemeinderat.**  
Bürgermeister Fuchs.  
Rathschr. Dill.

**Stadtgemeinde Philippsburg. Rindsfarren-Versteigerung.**

**Mittwoch den 14. September ds. Jts., nachmittags 1 Uhr,** läßt die Stadtgemeinde Philippsburg einen schweren, fetten **Rindsfarren** öffentlich im Rathaus versteigern.  
Philippsburg, 7. Septbr. 1910.  
**Der Gemeinderat**  
8489a.21 Steiner. Neubold.

**Zethern. Jagdverpachtung.**

  
Wir verpachten am **Donnerstag, 22. September b. J., nachmittags 1 Uhr,** auf dem Rathaus öffentlich meistbietend die Jagd auf hiesiger Gemarkung in zwei Distrikten, 1170 Hektar umfassend, auf die Dauer von sechs Jahren.  
Als Bieter werden nur solche Personen zugelassen, welche sich im Besitze eines Jagdpasses befinden oder den Nachweis liefern, daß der Erteilung eines solchen ein Hindernis nicht im Wege steht.  
Der Entwurf der Pachtabbedingungen liegt zur Einsicht im Rathaus offen. 8464a  
Zethern, 6. September 1910.  
Der Gemeinderat.  
Dafferner, Bürgermstr.

**Ich kaufe**

fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Gold, Silber u. Brillanten, Willkür-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und solche hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Geil, Offerten erbitte  
**An- u. Verkaufsgeschäft**  
Tel. 2015, Marktplatz 99


**Darlehen**

gegen Sicherheit gibt Bauf auf Hypothek, Besatz oder Schuldbriefe vorzuziehen. Off. mit Rückporto unter F. N. 476 an **Waldschmidt**, Karlsruhe, einlegen. 12878.3.2

**Süßer Apfelmost**  
in vorzüglicher Qualität, täglich frisch gekeltert, ist von jetzt an wieder in fast allen einschlägigen Geschäften zum Preise von 25 Pfg. pro Liter erhältlich. Ab Kelterei in Fässern von 30 Liter an pro Liter 20 Pfg. Abzis extra.  
**B. Finkelstein**  
Apfelwein-Großkelterei 12770  
Rinheimerstraße 10. Telephon 510 u. 2875.

  
**Vaillant's Wand-Gas-Badeöfen, Geyser u. automat. Heißwasserapparate**  
**Joh. Vaillant & Co. m. b. H.**  
Remscheid.  
Größte und bedeutendste Spezialfabrik für Gas-Badeöfen, Verkauf nur durch die Installationsgeschäfte. — Kataloge kostenlos.

**Diese Menge Gerstenmalz**  
  
etwa 1/4 Pfund gehört zu einer 1/2 Literflasche  
**Köstritzer Schwarzbier**  
aus der Fülllichen Brauerei Köstritz.  
Aerztlich anerkanntes Stärkungsmittel für Rekonvaleszenten, Blutarmer, Schwache, Wöchnerinnen und stillende Mütter. Bekömmliches Anregungsmittel für Gesunde, die körperlich oder geistig angestrengt arbeiten.  
**Vorzügliches Tafelgetränk. Begehrter Hastrunk. Wohlkömmliches Kneipbier.**  
Nicht zu verwechseln mit den obergärigen, mit Zucker versästen, alzbieren, Durststillend u. labend, wenig Alkohol, rein Malz u. Hopfen.  
Vertretung u. Hauptniederlage in  
**Karlsruhe bei Paul Barth, Biergroßhandlung,** Belfortstraße 7. Erhältlich in allen besseren Geschäften. **Telephon 2137.**  
Verlangen Sie das **echte Köstritzer** bei Ihrem Kaufmann. Köstritzer Schwarzbier, das unter regelmäßiger Kontrolle des beideten Nahrungsmittelchemikers Dr. Bein, Berlin 7112.4.4

**Ich Anna Csillag**  
  
mit meinem 185 cm langen **Riesen-Loreley-Haar**, habe solches infolge 14 monatlichen Gebrauchs meiner selbsterrundenen Pomade erhalten. Dieselbe ist als das einzige Mittel gegen Ausfallen der Haare, zur Förderung des Wachstums derselben, zur Stärkung des Haarbodens anerkannt worden, sie befördert bei Herren einen vollen, kräftigen Bartwuchs und erleichtert schon nach kurzem Gebrauche sowohl dem Kopf, als auch dem Barthaar natürlichen Glanz und Fülle und bewahrt dieselben vor frühzeitigem Ergrauen bis in das höchste Alter.  
Jeder kann sich bis ins hohe Alter nach Gebrauch der von Frau Anna Csillag selbsterrundenen **Haarwuchs-Pomade** sein Haar dicht und lang erhalten. Kein anderes Mittel besitzt jedoch **Haarwuchs-Pomade**, welche sich mit allem Recht einen Welttriumph erworben hat, indem die Damen und Herren schon nach Benutzung des ersten Tigels Pomade den besten Erfolg erzielten, da das **Haarwuchs** schon nach einigen Tagen gänzlich anhält und neuer **Haarwuchs** zum Vorschein kommt. 6589a  
**Preis eines Tigels 2, 3, 5 und 8 Mark.**  
Vorkauf täglich bei Voreinsendung des Betrages oder mittels Postnachnahme nach der ganzen Welt aus der Fabrik  
**Anna Csillag, Wien, I., Kohlmarkt 10,**  
wohin alle Aufträge zu richten sind.

**14-20 Stüchjässer**

mit Lärchen, gut erhalten, billig abzugeben. 8421a.8.2  
**J. Lampe & Co., G. m. b. H.,** Worms a. Rh.

**Achtung.**

Für getragene Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Stiefel usw. achte die besten Preise. 12614.7.2  
**D. Turner,** Scheffelstr. 64. — Telephon 1889. Postkarte genügt.

**Ankauf**

Von getragenen Herren- und Damenkleidern, Schuhen, Stiefeln, Möbeln, Betten etc. stellt man die höchsten Preise bei **Julius P. Pichler**, 310288 Durlacherstr. 50, part. Komme zu jeder Zeit ins Haus  
**4 junger Alee** billig zu verkaufen. 235096 Albstraße 3 Kösel.



Statistische Jahresübersichten der Stadt Karlsruhe.

Karlsruhe, 8. Sept. Das städtische statistische Amt hat einen umfangreichen Jahresbericht für das Jahr 1909 herausgegeben...

Die Zahl der Eheschließungen hat mit 1025 gegenüber dem Vorjahr mit 1082 etwas abgenommen. Auch die Zahl der Geburten ist mit 3296 zurückgegangen...

Die städtischen Unternehmungen haben sich erfreulich entwickelt. Das Elektrizitätswerk hatte einen Umsatz von 1 880 550 nutzbar gemachten K.W.-Stunden...

Deutscher Handwerks- und Gewerbe-kammertag.

(Unber. Nachdr. verb.) II. Stuttgart, 7. Sept. In den fortgesetzten Beratungen der neunten Vollversammlung des Verbandes deutscher Handwerks- und Gewerbe-kammern...

der Gewerbeordnung geführt. Der Antrag der Handwerkskammer Koblenz auf Beseitigung des § 100 q der Gewerbeordnung wurde schließlich, wie schon telegraphisch gemeldet, mit 60 gegen 10 Stimmen angenommen...

Darauf wurde das Thema Arbeitsnachweis und Stellenvermittlung erörtert. Hierzu lag eine Resolution von Magdeburg und Straßburg vor. Dieselbe lautet: Der erste Deutsche Handwerks- und Gewerbe-kammertag beschließt, die Arbeitsnachweise und Lehrstellenvermittlungen der Innungen nach Kräften zu unterstützen...

1. Das Handwerk, dessen Einrichtungen für den Arbeitsnachweis und die Lehrstellenvermittlung für alle heutigen, ähnlichen Einrichtungen vorbildlich geworden sind, bedarf auch noch in der Gegenwart in hohem Grade dieser altbewährten Institutionen...

Der Vertreter der Freiburger Kammer weist darauf hin, daß man sich dort zu dem paritätischen Arbeitsnachweis entschlossen habe, und mit diesem wohl zufrieden sei, jedoch man keine Aenderung wünsche.

Zum folgenden Punkt der Tagesordnung: „Arbeitszeit in Motorwerkstätten des Handwerks“ erbatete Sekretär Dr. Gerhardt namens der Stuttgarter Handwerkskammer Bericht, indem er gleichzeitig folgende Resolution des geschäftsführenden Ausschusses der Versammlung unterbreitet: Der erste deutsche Handwerks- und Gewerbe-kammertag

spricht sich mit aller Entschiedenheit dagegen aus, daß die von dem preussischen Minister für Handel und Gewerbe gemachten Vorschläge zu einer Aenderung der Ausführungsbestimmungen des Bundesgesetzes über die Beschäftigung von jugendlichen Arbeitern in Werkstätten mit Motorbetrieb vom 13. Juli 1900 zum Gesetz erhoben werden...

Den letzten Punkt der Tagesordnung bildeten Beschlüsse, die von der Handwerkskammer Meiningen vorgelegt wurden und sich auf die Geleitsprüfung von Fabriklehrlingen bezogen. Sie lauteten: „Ausgehend von der Erwägung, daß die geltenden Bestimmungen der Reichsgewerbeordnung zur Prüfung solcher Lehrlinge nötigen die in einem, nicht zur Organisation des Handwerks gehörigen Betriebe für ein Handwerk ausgebildet wurden, richtet der Deutsche Handwerks- und Gewerbe-kammertag an die einzelnen Kammern das Ersuchen, bei der Zulassung von Fabriklehrlingen zur Geleitsprüfung die gleichen Bedingungen zu stellen, welche auch für die Zulassung von Lehrlingen aus Handwerksbetrieben bestimmend sind.“

Auszug aus den Todesfällen der Stadt Karlsruhe.

5. Sept. Arthur Fuchs, 7 Jahre. — 6. Sept.: Heinrich Kolb, 35 Jahre; Luise Wehnen, alt 64 Jahre; Witwe des Kaufmanns Joh. Jakob Wehnen; Heinrich Hofmann, Vater, 32 Jahre; Friedrich Kaltefleiter, Vater, 33 Jahre; Karoline Roth, alt 44 Jahre; Ehefrau des Glasermeisters Jakob Roth; Katharine, alt 7 Monate 1 Tag; Vater Karl Adler, Schirmmacher; Wilhelmine, alt 1 Jahr 10 Monate; Vater Friedrich Dahrendorf, Telegraphenassistent; Marie Becker, Privatierswitwe, alt 86 Jahre.

Zur Verhütung der Brechdurchfälle und Sommerdiarrhöen eignet sich am besten die Ernährung der Säuglinge mit „Rufel“. Die darin enthaltenen Eiweißstoffe bilden für die Krankheitsreize einen sehr ungünstigen Nährboden, wodurch das Auftreten von Brechdurchfällen hintangehalten wird. Der Milch zugefügt, macht es dieselbe leichter verdaulich und steigert deren Nährgehalt in hohem Maße.

Schul-Stiefel

Breite rationelle Formen. ·· Größte Auswahl. ·· Alle Preislagen.

Table with columns for shoe types (Wichsleder, Rindboxleder, Knaben-Stiefel) and prices for different sizes (Art. 420, Art. E 34, etc.).

Art. 146 Turn-Schuhe mit Gummisohle 22/28 1.20 29/35 1.35 36/43 1.79 44/47 2.10

Spezial-Schuhhaus C. Korintenberg 118 Kaiserstraße 118. 12788

Art. 153 Turn-Schuhe Chromsohle 21/26 - 95 27/30 - 1.25 31/35 - 1.50 36/40 - 2.20 41/47 - 2.50

Ausstellung 10932 Bad. Volkskunst

veranstaltet vom Bad. Kunstgewerbeverein im Kunstgewerbemuseum, Westendstr. 31. Juli-31. Okt. Täglich geöffnet von 9 bis 6 Uhr, Sonntags 11 bis 5 Uhr. Eintrittspreis 50 Pfg. — 10 Karten 3 Mark.

Einzige, langjährige Spezialität. Aufzüge und Krane liefert Süddeutsche Aufzug- u. Kranbauanstalt, Martin & Braun, Göppingen IV.

Verlobten 6778

sind eingerahmte Bilder die bestesten Geschenke. Solche hat in größter Auswahl zu bekannt billigsten Preisen Kunsthandlung Fz. Otto Schwarz, Kaiserstr. 225. Spez.-Werkstätten für mod. Bilderrahmen mit elektr. Maschinenbet.



Das beste Pfarrer Seb. Kneipps Brennessel-Haarwasser

ist das beste Toilettemittel. Infolge der ununterbrochenen stärkenden Wirkung auf die Kopfhaut verhilft es den Haarausfall, die Schuppenbildung und das Spalten des Haars und bringt üppigen und lockeren Haarwuchs. Nur echt mit dem Bilde Kneipps in Flaschen zu 90 Pfg. Mk. 1.75, 2.90 und 3.25 in vielen Apotheken, sowie bei: W. Baum, Werderplatz, Fr. Bloos, Kaiserstrasse, J. Dehn Nachf., Zahngrabenstrasse, O. Fischer, Kaiserstrasse, Rud. W. Lang Drogerie, Kaiserstrasse 69, M. Hofmeier, Luisenstrasse, A. Kintz, Sophienstrasse 66 und 127, J. Lösch, Herrenstrasse, K. Lösch, Körnerstrasse, O. Meyer, Wilhelmstrasse, F. Reiss, Luisenstrasse, H. Ries, Friedrichsplatz, Carl Roth, Herrenstr., W. Tscherning, Amalienstrasse, E. Vogel, Friedrichsplatz, Th. Walz, Kurvenstrasse, L. Wohlshlegel, Kaiserstrasse, Georg Jacob, Ostend-Drogerie, 11104



Bel Beschaffung von **Braut-Ausstattungen** empfehlen die Besichtigung der reichen und gediegenen **Auswahl in Leib-, Bett- u. Tischwäsche** vom einfachsten bis feinsten Genre zu mässigen Preisen. Anfertigung im eigenen Atelier. Mit Kostenvorschlägen gerne bereit. Mitglied des Rabatt-Sparvereins. **Geschwister Baer, Spezialhaus für Braut- u. Kinder-Ausstattungen, Kaiserstrasse 149, I.** 12836

**Auch wer nicht Fachmann ist** sieht ein, daß die **„Badische Presse“** weil sie die größte Auflage hat, die von keiner anderen badischen Tageszeitung nur annähernd erreicht wird, weil sie die denkbar beste Verbreitung findet, da ihr Verbreitungsgebiet vom Bodensee bis nach Mannheim und an den Main sich erstreckt, weil sie den geeignetsten Leserkreis hat, der sich aus allen Kreisen und Schichten der Bevölkerung zusammensetzt, für Anzeigen jeder Art ein **Insertionsorgan 1. Ranges** ist.

**Bestellen Sie** bei **Wilh. Schubert, Brennerstr. Freiburg i. B.** ein Postfach 1664a. **Echtes Schwarzwälder Kirchwasser** (2 Flaschen Mk. 7.20 inkl. Nachnahme.) Es wird nur garantiert echtes Erzeugnis versandt.

**Königl. Höhere Schiff- und Maschinenbau-Schule** zu **Kiel.** Aufnahme für Mech.-Bau- und Schiffbau-Beamte. Aufnahme für Schiffbau-Beamte. Aufnahme für Maschinenbau-Beamte. Aufnahme für Schiffbau-Beamte. Aufnahme für Maschinenbau-Beamte.

**Siegelbahn gesucht** im Zentrum der Stadt für Dienstadt abends von 8 Uhr an. Offerten unter Nr. 835130 an die Exped. der „Badischen Presse“.

**Baugelder** für größere Neubauten mit Umwandlung in 8456a.21 **Hypotheken** nach Fertigstellung d. Baues, bis zu 60% der Lage zu constanten Bedingungen **gegeben.** Direkte Offert. sub E. 722 **F. M. an Rudolf Mosse, Mannheim.**

**Wer Dame** sofort 20 Mark leiht gegen Sicherheit u. pünktliche Zurückzahlung. Offert. unt. 835107 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

**Amateur-Photographien** des Großherzogspaares (auch einzeln) zu kaufen gesucht. Offerten unt. Nr. 12806 an die Exp. der „Bad. Presse“.

**2radriger Handwagen** gefordert, mit geschlossenen Rasten, zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 8502a an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

**4 ovale Weinsäfer** fast, mit Zürlu u. weingrün, à 670, 723, 888 und 1565 Lit. haltend; **1 Filtrierapparat** System Müller, sind billig zu verkaufen. 8508a.2.1

**August Peter, Durlach, Marktprisenwagen** für 25 Mk. u. eine tragende Angora-Käffin mit Wammer für 5 Mark zu verkaufen. Winthheimerstr. 18, 2 Tr.

**Gutes Zeitungs-Makulatur-Papier** empfiehlt die Expedition der „Bad. Presse“. **Ein gebrauchtes Emailherd** billig zu verkaufen. 835075 **Warientstr. 74, 3. Stod.**

**Stellen-Angebote.** Wer sofort gesucht eventl. auf 1. Oktober ein **Buchhalter,** der flott Korrespondenzen führen kann und in Korrespondenz durchaus bewandert ist, sowie eine **Buchhalterin.** Dieselbe muß pers. stenographieren u. Maschinen schreiben, außerdem auch sämtliche Korrespondenzen selbstständig erledigen können. 2.1 Offerten an Wilhelm Sch. u. Komp., Blumenfabrik in Waldmühlbach, wohnen auch Gehaltsanträge, Gehaltsansprüche und möglichst auch Photographie zu senden sind, erbeten. 8483a

**Kaufmann,** gelesenen Alters, der in allen Büroarbeiten bewandert ist, zum 1. Oktober für Baugeschäft, gel. Nur bestempelte Bewerber wollen ihre Offerten mit Gehaltsanträgen unter 12796 an die Exped. der „Bad. Presse“ schicken.

**Kommis - Besuch.** Wer bald suche für mein Manufakturwarengeschäft einen tüchtigen Mann als Detail-Reisender und Dekorateur. Off. mit Photogr. und Gehaltsanträge bei freier Station unter Nr. 8338a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.3

**Lohnenden Verdienst** erzielen fleißige Agenten u. Wiederverkäufer durch den Vertrieb gef. Gesch. Neheiten. 2.1 Nur treibsame Bewerber wollen Offerten unter Nr. 8488a an die Exped. der „Bad. Presse“ abgeben.

**Fleißige Personen** können, ohne Risiko, hohen Verdienst erzielen, wenn sie den Alleinverkauf eines sehr lohnenden Artikels übernehmen, der überall gebraucht wird. Off. u. Nr. 835069 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

**Wiederverkäufer** gesucht für einen neuen Haushaltsartikel. Hoher Verdienst. Näh. bei Schneider, Striegstr. 122, II. 835100

**Wer Stellung sucht,** verlangt die **Deutsche Bakananpost Chlinaen 76, 822a**

**Gesucht** für sofortige Eintritt auswärts eine **Schreibdame,** welche pers. Stenographieren kann. **Kaiserstr. 88 I Trepp.**

**Kaminfeger-Gesuch.** Geprüfter Kaminfeger findet dauernd Beschäftigung. Eintritt sofort, längstens 1. Okt. 8505a.3.1 **Fried. Böde, Kaminfegermeister, Mannheim.** Wir suchen per sofort tüchtigen

**Chauffeur** für unsern Lastwagen. 12799.2.1 **Mühlburger Brauerei** vorm. **Breiderrl. von Selber** eich. Brauerei, **Karlsruhe-Mühlburg.**

**Einnäher** für Ringelst. Central-Webbin und Rundst. gef. hohen Lohn gesucht. 8390a **Adam Opel, Nähmaschinen-Fabrik, Ruffelsheim a. Main.**

Einige tüchtige 12690.3.2 **Maurer** werden eingestellt am Neubau **Süßbühlstr. 21 und 23.**

**Fuhrknecht** der mit Pferden umzugehen versteht, nüchtern und fleißig ist, sowie gute Zeugnisse ausweisen hat, wird zum Eintritt auf **18. September** gesucht. In erfragen **Erdringstr. 9, im Bureau.** 12663.3.2

**Unabhängige Frau** zur Führung eines kleinen einladigen Geschäftes gesucht. 835079 **Rudolfstr. 10, III. r.**

**I. Redakteur gesucht,** hauptsächlich für den politischen Teil einer größeren, liberalen badischen Zeitung, der im Stande sein muß, den Chefredakteur zu vertreten. Es wird auf eine durchaus arbeitsfreudige und gutgeführte Kraft reflektiert mit besonderer Gewandtheit in der Stenographie. Eintritt 1. Oktober. Offerten mit Photographie, Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter Nr. 12459 an die Expedition der „Badischen Presse“, Karlsruhe.

Für ein erstklassiges **Immobilien- und Hypothekengeschäft** wird ein tüchtiger Beamter zu sofortigem Eintritt gesucht. Offerten mit Photographie, Gehaltsansprüchen und Referenzen, eventl. Zeugnisse, unter Nr. 835125 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Zur Eröffnung unseres modernen Kaufhauses suchen wir per bald gegen hohes Gehalt **erste Verkäuferinnen** zur selbst. Leitung der Abteilungen **Damenkonfektionen, Manufakturwaren, Seidenstoffe, Damenwäsche, Spitzen u. Besätze, Herrenartikel, Handschuhe, Strümpfe, Korsetts.** Nur Off. mit Bild, Zeugnisabschr., Gehaltsantr. und Angabe des Eintritts werden berücksichtigt. Stell. ung dauernd und angenehm. 8437a **Steinberg & Grünebaum, Paderborn i. W.**

**Zuarbeiterinnen** für Taillen, Röde und Aermel können sofort eintreten bei **A. Weber, Hofmeisterstr. 7, Nr. 7.** NB. Gemeinbesulpslichtige werden nicht angenommen. 83483a

**Mädchen-Gesuch.** Kinderloses, junges Ehepaar sucht für Berlin sofort ein braves Mädchen für sämtliche Hausarbeiten. Näheres **Karl-Friedrichstr. 6, 2. Stod, rechts.**

**Mädchen** für Küche- und Hausarbeit per 15. Sept. gesucht. Näh. 12778.2.1 **„Prinz Carl“, Ede Zirkel und Lammstr. 1a.** Zum 1. Oktober wird von Familie mit einem Kind braves, fleißiges **Mädchen** gesucht das etwas kochen kann. Angebote mit Lohnansprüche an Frau Fabrikant **R. Labrenz** in Pforzheim, Grenzstr. 16. 8388a

Gesucht für kleinen, feinen Haushalt nach Vornbach ein gut empfohlenes, selbständiges **Mädchen.** Lohn, nach Kenntnissen, 20-25 Mk. Offert. m. Bild u. Zeugn. u. Nr. 8356a an d. Exp. d. „Bad. Presse“.

**Ein ordentliches Mädchen** auf 15. September gesucht. 12625.2.2 **Gerwigstr. 41, 1. St.**

**Mädchen-Gesuch.** Per 1. Oktober event. auch 15. ein braves, fleißiges Mädchen, wenn auch direkt vom Lande, gesucht. Zu erfragen **Kaiserstr. 19, 3. Stod.**

**Ein Mädchen** wird auf 15. September zur Stube der Hausfrau und für den Laden (Wahrgangsmittelbranche) gesucht. Offerten unter Nr. 12712 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.3

**Mädchen,** das kochen und alle häusl. Arbeiten verrichten kann. Zeugnisse erwünscht. 834890.5.2 **Ritterstr. 2, 2. St.**

**Mädchen-Gesuch!** Ein fleißiges Mädchen, das etwas kochen kann, auf 1. Okt. gef. Näh. **Kaiserstr. 209, 835081**

**Gesucht** zum 1. Okt. ein **Mädchen,** das gut selbständig kochen kann u. etwas Hausarbeit übernimmt. W. Frau **Dantmann Danmann, Wolfstr. 2, Radettenhaus.**

**Nach Frankreich** suche ich fortwährend wohlgelegene Mädchen i. garant. sol. Käufer. **Frau Hofstadt-Cammerer Stuttgart, 5060a Staat. Ionisationstr.-Geg. 1863.**

**Junger Mädchen** vom Lande findet Stelle bei einer Dame. 835103 **Riesstr. 76, part.**

**Stellen-Gesuche.** **Junger Kaufmann,** 22 Jahre alt, militärfrei, bisher 5 1/2 Jahre in kaufm. Geschäften tätig gewesen, 1 Jahr die Handelschule bes., sucht Stellung als Kommiss per 1. Oktober, am liebsten in Engro-Geschäft. Wäre bereit 2 Monate zu volontieren. Offerten unter Nr. 8328a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Solider Chauffeur,** sicheerer Fahrer, auch mit Reparaturen betraut, mit besten Zeugnissen, sucht Stellung bis 1. Oktober. Off. unt. Nr. 8458a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 834638

**Modes.** Tüchtige Zuarbeiterin sucht baldigste Stellung. Offert. unt. Nr. 835070 a. d. Exp. d. „Bad. Presse“.

**Büfettfräulein** mit sehr guten Zeugnissen, sucht ähnliche Stellung oder sonstigen Vertrauensposten. Gefl. Offerten unter **Martha 100, Hauptpostlag, Karlsruhe** erbeten. 835012

**Kinderräulein,** von auswärts, mit allerbesten Empfehlungen, sucht Stellung zu Kindern zum 1. Oktober er. Offerten unter Nr. 8458a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Fräulein,** 18 Jahre alt, sucht Stelle als Kinderräulein oder Stütze. Offert. erbet. an **L. Janson, Ungarierstr. 23, 1. Stod.** 835129

**Tüchtige Köchin** sucht Stellung in Hotel oder bef. Gasthof. Offert. unter Nr. 84828 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten. 3.2

**Mädchen,** aus guter Familie, im Haushalt, Bügeln und Nähen durchaus erfahren, sucht umständhalber Stellung auf 3-4 Monaten, eventl. ohne Vergütung. Gefl. Off. unt. O. P. 50 nach Mannheim, hauptpostlagernd erbeten. 8403a

**Junger Mädchen** aus guter Familie, sucht Stelle zu Kindern oder bei kleiner Familie, gute Behandlung verlangt. Zu erst. **Koth, Kornblumstr. Nr. 7, 4. Stod.** Besseres Mädchen sucht auf 1. Okt. Stellung in kleinem Haushalt für alle Arbeit, in welchem nicht selbständiges Kochen verlangt wird. Offert. unt. Nr. 835052 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Sweaters u. Höschen** in grösster Auswahl, in den neuesten Farben bietet stets **Rudolf Vieser, Kaiserstr. Nr. 153.** 12800

**Junger Mädchen** bei alleinl. Frau gesucht. 835101 **Georg-Friedrichstr. 12, part.**

Ein einfaches, fleißiges Mädchen in kleinen Haushalt gesucht. Zu erfragen **Herrenstr. 19, III., links.**

Begehrte Seirat des Mädchens, wird Mädchen gesucht, das selbstständig kocht, Hausarbeit übernimmt, per 1. Oktober, 2. Person. 834796 **Dauglasstr. 16, II.**

Gesucht wird auf 1. Oktober ein tüchtiges Dienstmädchen, das gut kochen kann, in allen Hausarbeiten erfahren ist und schon in guter Familie gedient hat. 834843 **Dirlstr. 101, III.**

Zu kleiner Familie wird ein jüngeres, ordentliches Mädchen auf 15. Sept. eventl. auch später gesucht. Zu erst. **Rudolfstr. 15, 4. Stod, rechts.** 834787

**Junge Mädchen** im Alter von 14-16 Jahren finden dauernde Beschäftigung bei **F. Wolff & Sohn, Durlacher-Allee 31/33.**

**Kostüm-Büglerinnen** finden sofort Beschäftigung. 12784 **Färberei D. Lach.**

**Zuarbeiterin,** nur häusliche, kann eintreten. 834927 **Philippstr. 5.**

**Tücht. Weisnäherin** in ein Geschäft sofort gesucht. Offerten unter Nr. 12749 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Lehrmädchen** für best. Friseurgeschäft gesucht. Offerten unter Nr. 12609 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Stellen-Gesuche.** **Junger Kaufmann,** 22 Jahre alt, militärfrei, bisher 5 1/2 Jahre in kaufm. Geschäften tätig gewesen, 1 Jahr die Handelschule bes., sucht Stellung als Kommiss per 1. Oktober, am liebsten in Engro-Geschäft. Wäre bereit 2 Monate zu volontieren. Offerten unter Nr. 8328a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Solider Chauffeur,** sicheerer Fahrer, auch mit Reparaturen betraut, mit besten Zeugnissen, sucht Stellung bis 1. Oktober. Off. unt. Nr. 8458a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 834638

**Modes.** Tüchtige Zuarbeiterin sucht baldigste Stellung. Offert. unt. Nr. 835070 a. d. Exp. d. „Bad. Presse“.

**Büfettfräulein** mit sehr guten Zeugnissen, sucht ähnliche Stellung oder sonstigen Vertrauensposten. Gefl. Offerten unter **Martha 100, Hauptpostlag, Karlsruhe** erbeten. 835012

**Kinderräulein,** von auswärts, mit allerbesten Empfehlungen, sucht Stellung zu Kindern zum 1. Oktober er. Offerten unter Nr. 8458a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Fräulein,** 18 Jahre alt, sucht Stelle als Kinderräulein oder Stütze. Offert. erbet. an **L. Janson, Ungarierstr. 23, 1. Stod.** 835129

**Tüchtige Köchin** sucht Stellung in Hotel oder bef. Gasthof. Offert. unter Nr. 84828 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten. 3.2

**Mädchen,** aus guter Familie, im Haushalt, Bügeln und Nähen durchaus erfahren, sucht umständhalber Stellung auf 3-4 Monaten, eventl. ohne Vergütung. Gefl. Off. unt. O. P. 50 nach Mannheim, hauptpostlagernd erbeten. 8403a

**Junger Mädchen** aus guter Familie, sucht Stelle zu Kindern oder bei kleiner Familie, gute Behandlung verlangt. Zu erst. **Koth, Kornblumstr. Nr. 7, 4. Stod.** Besseres Mädchen sucht auf 1. Okt. Stellung in kleinem Haushalt für alle Arbeit, in welchem nicht selbständiges Kochen verlangt wird. Offert. unt. Nr. 835052 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Keltere Frau,** in Küche und sonstigen Hausarbeiten erfahren, sucht Ausbilstelle. Gefl. Offert. unter Nr. 835082 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Ältere Witwe** sucht Beschäftigung (nachmittags). Dieselbe kann gut bügeln, ging auch zu Kindern oder Haushaltung. Offert. unter Nr. 8492 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Vermietungen.** **Laden** per 1. April in lebhafter Umstadt Mittelbodens zu vermieten. Offerten unter Nr. 8490a an die Expedition der „Bad. Presse“.

**Hebelstr. 11,** am Marktplatz, ist 2 Treppen hoch eine neu hergerichtete **Wohnung** von 4 Zimmern, Balkon, Küche, Manfarge, Kammer u. Keller auf 1. Oktober oder später zu vermieten. Näheres bei **Götz, im Bankgeschäft, part. r.** 12808

**Wegen Trauerfall schöne 4 Zimmer-Wohnung** im 2. Stod mit Eler, grob. Terrasse, Bad, Speisekammer, 2 Kellern, 1 Manfarge, Speicherterrasse und sonstigem Zubehör sofort od. später zu vermieten. Näheres **Beiersheim, Maria Alexandrasstr. 14, part. r.** 834957.3.2

**Gebirgsstr. 56, 2. Stod,** ist eine hübsche 3 Zimmerwohnung in Beierheim auf 1. Okt. zu vermieten. 835084

**Werberstr. 11** ist eine kleinere 3 Zimmer-Wohnung mit Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Preis **Mk. 11016.5.5**

**Ein Schüler** für Durlach wird in Pension genommen bei guter Verpflegung und Beaufsichtigung. Offert. unt. Nr. 835091 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Junger studierende Dame** findet in kleiner, besseren Familie sehr gute Pension. Offerten unter Nr. 834814 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Eine Manfarge, leer oder als Schlafstube, zu vermieten. Näh. **Kapellenstr. 42, II., rechts.** 835093

**Mademistr. 24, III.,** ist großes, schön möbliertes Zimmer mit Schreibtisch zu vermieten mit besseren Herrn. 835013

**Bahnstr. 32, Seitenb., 2. Stod,** links, ist ein möbl. Zimmer sofort oder später zu vermieten. 835073

**Bernhardstr. 6, 2. Stod,** ist ein freundl. gut möbl. Zimmer mit Balkon und aufmerksamer, reiner Bedienung zu verm. 835072

**Wismarstr. 31, part.,** ist ein gut möbliertes Zimmer, auf die Straße nehmend, in gutem, ruhigem Hause auf 15. d. M. oder später zu vermieten. 835124

**Wilmstr. 10, 4. Stod,** ist ein sehr schönes Zimmer sofort zu vermieten. 835128.3.1

**Herrenstr. 42, 4. Stod,** Eingang Blumenstr., ist ein groß, freundl. möbliertes Manfarge Zimmer mit Kost sofort oder auf 15. d. M. billig zu vermieten. 835121

**Falkstr. 86, III.,** ohne bis-a-bis, umweit der Kaiserin-Gottesau, sehr schön möbliertes Balkonzimmer auf 1. Oktober zu vermieten. 835012

**Waldhornstr. 2, 2. Stod, links,** ist ein gut möbl. Zimmer mit 2 Fenstern sofort oder später zu vermieten. 835071

**Miet-Gesuche.** **Geräumige 3 Zimmer-Wohnung** in mögl. freier Lage per 1. Oktbr. gesucht. Offerten mit Preisang. unter 834609 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

**Diplom-Ingenieur** sucht in Karlsruhe ab 15. September ein hübsch möbliertes Zimmer in nur ruhiger Lage mit oder ohne Pension bei feiner Familie. Näheres Bedienung. Off. mit genauer Preisang. an **Amnoncenzgr. Karlsruhe Geiselftr. 1.** 835082

**Kaufmann** sucht **Zimmer** schon möbliertes. Offerten m. Preisangabe unter Nr. 835105 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Verwitwete Dame** sucht per 1. Oktober gut und gemüthl. möbliertes Zimmer. Sonnenseite. Selbstabl. sowie 1. Stod. ansgeheh. Offert. m. Preisangabe unter Nr. 835090 a. d. Exp. d. „Bad. Presse“.

**Fräulein** sucht für sof. gut möbl. Zimmer mit separatem Eingang. Off. unter Nr. 835106 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.



**von Hartung'sche Vorbildungsanstalt,**  
Kassel-Wilhelmshöhe, Landgraf Carlstr. 1.  
Begr. 1866. — Staatlich genehmigt.  
Vorbereitung auf die **Fähnrich- u. Seekadetten-**  
Eintritts-Prüfung.  
Vorbereitung auf das **Abiturienten-, Primaner-,**  
**Einjährigen-Examen.**  
Vorbereitung auf alle Klassen höherer Schulen. Ge-  
trennte Gymnasial- und Realklassen von Tertia bis  
Oberprima. 12 Lehrer bei 45 Schülern.  
Vorbereitung von **Fähnjunkern** auf das  
**Offizier-Examen.**  
Beste Referenzen. — Vorzügliche Pflege. — Auskunft  
und Prospekt durch **Direktor W. Coords.**

**RAGAZ** Gegen Gicht, Rheumatismus, Ischias etc.  
**Hotel Krone u. Villa Luisa**  
**Thermalbad:** bestgelegenes Haus. Nächst den Bädern  
und dem Kursaal. Volle Pension von  
7 Frs. an. Zimmer für Passanten von  
2 Frs. an. 7640a.12.12  
**H. Müller-Dätwyler.**

**Blusen-Neuheiten**  
empfehlen in reicher und geschmackvoller Auswahl,  
in jeder Größe und Preislage.  
**Geschwister Baer**  
Spezialhaus für Braut- und Kinder-Ausstattungen.  
Kaiserstr 149, I. **Telephon 579.**  
Mitglied des Rabatt-Sparvereins. 12785

**Miet-Automobile**  
Fabrikat Benz Mannheim  
**Nah- und Fernfahrten.**  
**Jos. Siffert** 10618\*  
Kaiserstrasse 128. **Telephon 2887.**

**Zum Schulbeginn.**  
**Schul-Stiefel**  
für  
**Knaben und Mädchen**  
breite bequeme Formen  
aus nur allerbestem Material  
gearbeitet in allen Preislagen

**Loew-Hoelzle**  
Schuhwarenhaus  
Kaiserstrasse 187 **Telephon 1785**  
Eigene Reparatur-Werkstätte. 12615

**Bad. Edelbranntweine,**  
Kirchenwasser, Zwetschgenwasser etc.  
von der  
**Bad. Landwirtschaftskammer**  
auf Echtheit und Naturreinheit geprüft und sorgfältig ausgewählt,  
empfiehlt in Originalfüllung  
der Generalvertreter für Baden:  
**Karl Baumann, Karlsruhe, Akademie-**  
Wiederverkäufer gef. 12155.83

**Mitarbeit**  
hauptsächlich Arbeiterkleider, wird  
prompt u. billig beigest. 835117.2.1  
Kronenstr. 2, D. 3. St. r.

**Redarjumer Motor-Wad,**  
leicht, mit Magnetzündung spott-  
billig zu verkaufen. 835122  
Kaiserstr. 23, Laden.

**Chaiselongues** neu, gut ge-  
arbeitet, für nur 24 M. zu verkaufen. 835128  
Werner, Schloßplatz 13.  
Eingang Karl-Friedrichstr. p., r.

**Leopold Kölsch, Karlsruhe**  
211 Kaiserstrasse 211 12704  
Stammhaus gegr. 1844 — Telephon 160 — Filiale Schützenstr. 17.

**Zum Schulbeginn**

Mädchen-Kleider Mädchen-Blusen Mädchen-Turnhosen Mädchen-Schürzen Hüte. Sweater u. Sweater-Anzüge. Mützen.

**Kinder-Strümpfe**  
in  
Baumwolle  
und Wolle.

Knaben-Anzüge Knaben-Blusen Knaben-Hosen Knaben-Schürzen

**Wohn- und Geschäftshaus-Verkauf.**  
In einer industriereichen Amtsstadt im bad. Schwarzwald wird ein im  
Zentrum der Stadt gelegenes  
**Wohn- u. Geschäftshaus mit ca. 14 Ruten Hausgarten**  
unter günstigen Bedingungen dem Verkauf ausgelegt. Vermöge der vorteilhaften Lage  
und banlichen Einrichtung würde sich das Anwesen zu jedem Geschäftsbetrieb,  
insbesondere zu einem Kolonialwaren- und Delikatessengeschäfte oder einer Kaffee-  
und Brauweinbrennerei, eignen; letztere Branche ist bis jetzt am Platze noch  
nicht vertreten. Das Objekt rentiert sich zu ca. 6 Prozent und ist auch als Mietehaus  
zu empfehlen. **Anzahlung nur ca. M. 5000.— bis M. 6000.— erforderlich.** 8453a.6.1  
**Albert Preßburger, Immobilienbüro, Horb a. N. Telephon Nr. 38.**

**Patentanwalt**  
**C. Kleyer, Karlsruhe.**  
**Wegen Umzug**  
werden die Restbestände in  
besteren  
**Herrenkleiderstoffreste**  
zu enorm billigen Preisen abgegeben  
**Sehr lohnend für Wieder-**  
verkäufer. 12253.12.3  
**Kaiserstraße 93,**  
1 Treppe hoch.

**Neue weingrüne**  
**Most-Fässer**  
Beste Bezugsquelle für Wieder-  
verkäufer 6611a  
**Fritz Darnbacher & Maier**  
Bahl I. B. — Telephon 109

**Einige Tausend Liter**  
**1893er Barnhalter**  
**Kiesling**  
werden unter Garantie für Re-  
inigung und Naturreinheit per  
Liter oder Maß zu M. 1.50 ab-  
gegeben. Gef. Anfragen unter  
Nr. 8490a an die Expedition der  
„Bad. Presse“. 3.1

**Raten-Zahlung!**  
Ein größeres Maßgeschäft liefert  
an kreditfähige Herren elegante  
Kleidungsstücke unter Garantie  
für guten Sitz ohne Preisauflage  
bei monatlicher Zahlung.  
Anfragen unter Nr. 8147 an die  
an die Exped. der „Bad. Presse“  
erbeten.

**Heirat.**  
Witwer, 46 Jahre alt, evang.,  
sucht auf diesem Wege eine Lebens-  
gefährtin, wenn auch arme, allein-  
stehende Witwe oder Mädchen, nicht  
unter 40 Jahre; nur häusliche Arbeit  
und braver wollen sich melden. Off. u. Nr.  
834470 an die Exp. der „Bad. Presse“  
erbeten.

**Möbel**  
**verschenkt**  
niemand; bevor Sie aber solche  
kaufen, bitte um Ihren Besuch.  
**Kein Kaufzwang.**  
**Jul. Weinheimer,**  
Polstermöbel-Fabrik u. Lager,  
Kaiserstraße 81/83. 9437

**Moststäpfel!**  
Mehrere 1000 lit. prima Most-  
stäpfel liefert zum billigsten  
Tagespreis. Anfragen unter Nr.  
8491a an die Exp. der „Bad. Presse“.

**Verlaufen**  
jung. Rotweiler, Name „Sultan“  
hörend. Abgeb. „Stadt Wors-  
heim“. Vor Amt. w. gew. 835108

**Teilhaber gesucht,**  
die in der Lage sind, sich mit  
10-20 000 M. zu beteiligen. Ver-  
einigung 15-20%  
Anfragen unter Nr. 8442a an die  
Expedition der „Bad. Presse“. 3.2

**2500 Mark**  
gegen gute Sicherheit und jähr-  
liche Rückzahlung von 500 Mark  
von Selbstgeber.  
Anfragen unter Nr. 8489a an die  
Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Spezerei-Einrichtung,**  
vollständig, billig zu verkaufen.  
Waldstraße 22, Laden neben  
Colosseum. 834670.3.2

**Elegante**  
**Schlafzimmer-Einrichtung**  
Nischen, neu, 2 Bettstätten, 2  
Nachtische mit Marmorplatten,  
1 Badkommode mit Marmor-  
platte, 1 Toilettestiege, 1 zweit.  
Zwiegelstuhl, 130 cm breit, 1  
Sandwichbänder für den billigen  
Preis von 300 M. 834669  
**Waldstraße 22,**  
Laden neben Colosseum.

**10 PS. Sauggasanlage**  
sehr gut erhalten und absolut be-  
triebssicher, wird wegen Aufstellung  
eines 25 PS. Motors, als gebraucht  
zu sehr niedrigem Preis abgegeben.  
Die Anlage ist komplett mit Gas-  
erzeuger und Heizer und ist noch  
ca. 14 Tage im Betrieb zu be-  
nutzen bei 8438a.3.2  
**Karl Neß, Herdorf,**  
Breiten.

**2 Herrenfahräder**  
sehr billig abgegeben. 12780.3.1  
Baudischstr. 25.  
**S-Fahrrad,** Freilauf, Rüd-  
ertrieb., billig zu  
vert. Sternbergstr. 9, I. 835096

**Damenrad,**  
Ortner, mit Freilauf, sowie ein  
**Herrenrad,**  
beide bereits neu, sind billig zu  
verkaufen. 12697.2.2  
**Auktionsgesch., Ruppertstr. 20.**

**Paar Bettstellen**  
mit 2 Patentrösten, neu,  
für M. 68.— zu verkaufen. 12436  
**Lagerhaus, Philippstr. 19.**  
Billig zu verkaufen, polierte Bett-  
stelle mit fast neuem Matratze  
u. Kissen, sehr schön. **Küchenstr.**  
835110 **Waldstr. 12, parterre**  
Wegungshalber ist ein sehr schöner  
Emaillierherd, fast neu, billig  
zu verkaufen. 835116  
**Melanchtonstr. 4, 3. St.**  
Ein gebrauchter Schloßherd  
billig zu verkaufen. 835074  
**Schillerstr. Nr. 33, 1. Stod., Ditz.**

**Mostfässer**  
835114  
**Waldhornstraße 33, Birtlach.**  
**Mostfässer,**  
neue u. gebrauchte, in jeder Größe,  
sind billig zu verkaufen bei  
Expedition der „Bad. Presse“. 3.2  
Junger Geschäftsmann sucht  
auf sein neuverkauft Haus  
**2500 Mark**  
gegen gute Sicherheit und jähr-  
liche Rückzahlung von 500 Mark  
von Selbstgeber.  
Anfragen unter Nr. 8489a an die  
Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Fahnen**  
in allen Farben, komplett und ein-  
zelne Teile werden billig abgegeb.  
12776.4.1 **F. Guthrie, Kreuzstr. 26**  
Wegen Todesfall habe ich  
**Stoff zu 3 Herren-Anzügen**  
(verschiedene Designs) äußerst billig  
zu verkaufen. **C. Herrmann,**  
Kaiserstr. 93, 1. Et. 834751  
Ein gut erhaltenes Kinderwagen  
ist billig zu verkaufen. 835076  
Waldstr. 68a, III. r.

**Wegens Platzmangel billig zu ver-**  
kaufen: 1 großer Gummibaum  
(Fikus), verschied. Kaffee u. andere  
Pflanzen. **Waldstr. 66, III.**  
11-jähriger, sehr wachsender **Bern-**  
**hardiner** zu verkaufen. 835118.2.1  
**Rab. Wartenstr. 84, Laden.**  
**Mehrere 100 beste Zigarrenkisten**  
zu vert. 835087 **Kaiserallee 29.**  
**Dobermann-Binjäger,**  
10 Boden alt, prima Abtammung,  
hat zu verkaufen. 12702.2.2  
**Albert Roos, Durlach,**  
Eppelstr. 12.